

**"Health Geography – Geographische Methoden
in Epidemiologie und Versorgungsforschung"**

**Programm zum Workshop und zur Gründungsversammlung
der "AG Health Geography"
in der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) e.V.
am 25. Juni 2010 in München**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst wollen wir uns ganz herzlich für das sehr positive Echo auf unseren Call bedanken. Die Vielzahl der zugesandten Abstracts und die vielen Anmeldungen zum Workshop sind für uns ein deutliches Zeichen für den großen Bedarf, der an Veranstaltungen zu dieser Thematik besteht.

Nachstehend finden Sie das Programm dieses Workshops. Da diese Veranstaltung die erste ihrer Art für die neue AG Health Geography darstellt, wollten wir möglichst vielen Referentinnen und Referenten die Möglichkeit geben, ihre Arbeiten vorzustellen. Auf diese Weise soll ein möglichst umfassendes Bild der Anwendungsbereiche geographischer Methoden und Aspekte in Epidemiologie, Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie vermittelt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis für dieses dicht bepackte Programm und hoffen auf einen Tag mit vielen spannenden Vorträgen und Diskussionen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns beim Helmholtz Zentrum München und bei der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie für die freundliche Unterstützung des Workshops bedanken.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen

Werner Maier und Daniela Koller

Informationen zur Teilnahme am Workshop

Ort: Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt, GmbH, Ingolstädter Landstraße 1, D-85764 Neuherberg – Geb. 56 – Seminarräume 160a+b

Anfahrt: Anfahrtsplan, Wegweiser und Verbindung mit dem öffentlichen Nahverkehrsmitteln (MVV) siehe unter

<http://www.helmholtz-muenchen.de/ueber-das-zentrum/anfahrt/index.html>

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten können leider nicht übernommen werden. Für Erfrischungen und Snacks im Rahmen des Workshops wird gesorgt.

Geplant ist die Vorbereitung einer Publikation mit einigen ausgewählten Beiträgen in einer englischsprachigen Zeitschrift. Nähere Informationen hierzu werden beim Workshop bekannt gegeben.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Werner Maier

MPH, EMPH, Dipl.-Geograph
Helmholtz Zentrum München,
Institut für Gesundheitsökonomie
und Management im Gesundheitswesen
Tel.: +49 – 89 – 3187-4187
werner.maier@helmholtz-muenchen.de

und

Daniela Koller

Dipl.-Geographin
Universität Bremen,
Zentrum für Sozialpolitik
Tel. +49 – 421 – 277 499 13
dkoller@zes.uni-bremen.de

Programm

8:30 **Registrierung**

9:00 **Begrüßung**

9:20-11:00 ***Spatial economics - Health services research***

Daniel Lukas, Andreas Werblow
(TU Dresden)

*Grenzen der Spezialisierung grenzüberschreitender
Gesundheitsversorgung im Rahmen des Heckscher-Ohlin
Modells*

Rolf Müller, Dawid Kulik,
Heinz Rothgang, Rainer Unger
(Universität Bremen, ZeS)

Pflege und Medizin, Stadt und Land

Jobst Augustin
(Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf, CVderm)

*Räumliche Disparitäten in der Gesundheitsversorgung –
zwei Beispiele aus der Dermatologie*

Jürgen Schweikart, Jonas Pieper
(Beuth Hochschule für Technik
Berlin)

*Erreichbarkeit als Determinanten des Zugangs zur
medizinischen Grundversorgung. Eine Analyse auf der
Grundlage einer Netzwerkanalyse am Beispiel von Berlin.*

Alexandra Ziemann, Thomas Krafft,
Tim Tenelsen, Luis Castrillo,
Matthias Fischer, Freddy Lippert,
Gernot Vergeiner, Alexander
Krämer, Helmut Brand
(Geomed Research
Forschungsgesellschaft mbH)

*Raum-zeitliche Frühwarnung vor Gesundheitsgefahren - das
europäische Syndromic Surveillance System SIDARTHa*

11:00-11:20 **Kaffeepause**

11:20-12:40 ***Health services research - Social and spatial disparities***

Thomas Kopetsch
(KBV, Berlin)

*EGIS "Elektronisches geografisches
Gesundheitsinformationssystem der KBV"*

Gabriele Bolte, Martina Kohlhuber
(Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittel-
sicherheit, München)

*Gesundheits-Monitoring-Einheiten in Bayern:
Analyse räumlicher und sozialer Expositions- und
Gesundheitsunterschiede unter Verwendung von GIS,
Schulsprengeldaten und Mehrebenenanalysen*

Sven Voigtländer, Thomas Claßen,
Michael Wurm, Achim Strunk,
Hendrik Elbern, Ursula Berger,
Jan Goebel
(Universität Bielefeld)

*Machbarkeitsstudie zur Verwendung geo-kodierter
Informationen zu Umweltexpositionen für Analysen des
Sozio-oekonomischen Panels (SOEP)*

Sven Schneider, Johannes Gruber,
Denise Solle, Christiane Meyer,
Silke Röhrig
(MIPH, Med. Fakultät Mannheim der
Universität Heidelberg)

*Kleinräumige Disparitäten im Nahrungs- und
Suchtmittelangebot als kontextuelle Barrieren für einen
gesunden Lebensstil - Beispiel für die Anwendung eines
Geographischen Informationssystems (GIS) auf Meso- und
Mikroebene*

12:40-13:30 Mittagspause

13:30-14:30 *Spatial epidemiology I*

Christoph Buck,
Hermann Pohlabein, Iris Pigeot
(Universität Bremen, BIPS)

Entwicklung eines Walkability Index zur Quantifizierung der Bewegungsmöglichkeiten in urbaner Umgebung

Manuela Kriek,
Johannes Dreesman
(Niedersächsisches Landesgesundheitsamt)

Untersuchung der Assoziation von gemeldeten sporadischen Salmonellosen mit der Urbanität bzw. der Ländlichkeit der Regionen mittels regionaler Regressionsanalyse

Dorothea Lemke,
Volkmar Mattauch, Edzard Pebesma, Hans-Werner Hense
(Universität Münster)

Investigating spatial patterns of cancer in the administrative district of Münsterland (North Rhine-Westphalia, Germany) linking GIS and R

14:35-15:55 *Spatial epidemiology II*

Leonie Sundmacher
(TU Berlin)

Health care and amenable cancer mortality in Germany

Hendrik Wilking,
Marlen Suckau, Jörg Bätzing-Feigenbaum, Tim Eckmanns, Edward Velasco,
(Robert Koch-Institut Berlin)

Kleinräumliche Sozialstruktur und die Verteilung von Infektionskrankheiten in der Stadt Berlin

Ina Wienand
(Universitätsklinikum Bonn)

Die Anwendung räumlich-statistischer Analysemethoden mit GIS in der Praxis des Öffentlichen Gesundheitswesens - dargestellt am Beispiel einer Untersuchung zur Verbreitung von Legionelleninfektionen auf kleinräumiger Ebene

Daniel Karthe, Issouf Traoré
(Universität Münster)

Malaria in der Provinz Kossi, Burkina Faso: Eine Untersuchung der räumlich-zeitlichen Auftretensmuster

15:55-16:10 Kaffeepause

16:10-16:50 *Kurzvorträge 1*

Rebekka Schulz, Joseph Kuhn
(Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, München)

*Das Projekt "Gesundheitsatlas Bayern":
Kartographische Darstellung von Gesundheitsdaten in der
bayerischen Gesundheitsberichterstattung*

Gavin Rudge,
Mohammed Mohammed
(University of Birmingham)

*Predictors of Emergency Department attendance rates
in small area populations*

Katharina Diehl, Christian
Weidmann, Sven Schneider
(MIPH, Medizinische Fakultät
Mannheim der Universität
Heidelberg)

*Soziostrukturelle Unterschiede auf Landkreisebene
korrelieren mit der subjektiven Gesundheit –
Eine Multilevel-Analyse*

Sigrid Mohnen
(Universiteit Utrecht),
Beate Völker, Henk Flap, Peter
Groenewegen, Subramanian, S.V.

Pathways of neighborhood social capital to inhabitants' health

16:50-17:00 **Pause**

17:00-17:30 *Kurzvorträge 2*

Dominik Fischer,
Stephanie Thomas, Stefanie
Fleischmann, Carl Beierkuhnlein
(Universität Bayreuth)

*Dengue- und Chikungunya-Epidemien in Europa?
Eine klimatisch abgeleitete Gefährdungsabschätzung*

Christoph Höser
(Universitätsklinikum Bonn, IHPH)

*Methodik und Workflow in einem feldbasierten GIS für
Klimageschehen und ausgewählte Inzidenzen*

Axel Kortevoß, Thomas Krafft,
Tim Tenelsen, Nico Reinke,
Alexandra Ziemann
(Geomed Research
Forschungsgesellschaft mbH)

*Räumliches Monitoring des Leistungsgeschehens im
Gesundheitssystem mit GKV-Daten*

17:30 **Verabschiedung**

**17:45 **Gründungsversammlung der AG 'Health Geography' in der Deutschen
(Dauer ca. **Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)**
45-60 Min.)****

Die genannten Institutionen beziehen sich jeweils auf den Erstautor.